

## › Personelle Verstärkung des IIFS durch Jun.-Prof. Dr. Lars Hummel

Seit einiger Zeit ist dem Interdisziplinären Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen eine neue Juniorprofessur für Öffentliches Recht, Steuer- und Finanzrecht zugeordnet. Den entsprechenden Ruf erteilte die Universität Hamburg an Herrn Dr. Lars Hummel, der diesen zum Sommersemester 2012 annahm.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie der Universität Hamburg legte Lars Hummel Ende des Jahres 2001 die Erste Juristische Staatsprüfung ab. Dabei bildete das Finanz- und Steuerrecht schon während seines Studiums eines seiner juristischen Hauptinteressengebiete. Nach der sich an das Studium anschließenden Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationales Steuerrecht von Prof. Dr. Jürgen Lüdicke am Institut für Ausländisches und Internationales Finanz- und Steuerwesen der Universität Hamburg wurde Lars Hummel auf der Grundlage einer Arbeit mit dem Haupttitel „Verfassungsrechtsfragen der Verwendung staatlicher Einnahmen“ promoviert. Ende des Jahres 2006 trat er den Juristischen Vorbereitungs-

dienst beim Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg an und durchlief im Zuge dessen Stationen unter anderem beim Bundesministerium der Finanzen in Berlin und beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. In dieser Zeit absolvierte Lars Hummel zudem ein Akademiestudium der Philosophie an der FernUniversität Hagen sowie den Postgraduierten-Studiengang „Kanonisches Recht“ am Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht der Universität Wien. Auf das Zweite Juristische Staatsexamen Anfang des Jahres 2009 folgte eine zweijährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. In die damaligen Dezernatzuständigkeiten fielen das Finanzverfassungs- und Haushaltsrecht, das Abgaben- und Steuerrecht sowie das Zwangsvollstreckungsrecht und das allgemeine Zivilrecht. Parallel dazu nahm Lars Hummel einen Lehrauftrag im Schwerpunktbereich IX „Öffentliche Finanzordnung und Steuerrecht“ an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg wahr. Nach Beendigung der Tätigkeit beim Bundesverfassungsgericht vertrat er bis zur Annahme des ihm erteilten Rufes als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Lehrstuhl für Internationales Steuerrecht von Prof. Dr. Gerrit Frotscher am Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen der Universität Hamburg.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Lehr- und Forschungstätigkeiten von Lars Hummel liegen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts einschließlich der europäischen und internationalen Bezüge, des Finanz- und Haushaltsverfassungsrechts, des nationalen und internationalen Steuerrechts, des Kirchen- und Staatskirchenrechts sowie der Rechtstheorie. Von der Leidenschaft, mit der er seiner Profession nachgeht, lassen sich auch die Studierenden in seinen Vorlesungen begeistern, wovon nicht zuletzt die stark angestiegene Hörerzahl im Schwerpunktbereich IX „Öffentliche Finanzordnung und Steuerrecht“ Zeugnis ablegt.



› Jun.-Prof. Dr. Lars Hummel

### › Impressum

#### Herausgeber:

Verein zur Förderung des Interdisziplinären Zentrums für Internationales Finanz- und Steuerwesen der Universität Hamburg (IIFS) / International Tax Institute  
Telefon: (040) 42838-5956  
Fax: (040) 42838-3393  
Email: [redaktion@taxnews.de](mailto:redaktion@taxnews.de)  
[www.taxnews.de](http://www.taxnews.de)  
[www.iifs.de](http://www.iifs.de)

#### Verantwortlich:

Prof. Dr. Gerrit Frotscher

#### Redaktion:

Anna Mayer, M.A.

#### Design & Satz:

sternklar Kommunikationsdesign  
[www.sternklar.com](http://www.sternklar.com)

#### Druck:

Riemer GmbH & Co.KG

### › Grüne Hefte

#### Hefte zur Internationalen Besteuerung, herausgegeben vom IIFS:

- › Nr. 185 StB FBIntStR  
Diplom-Handelslehrerin Mona Schlesselmann, M.I.Tax: Methoden zur Vermeidung von Umsatzsteuer-Karussellgeschäften, 2012.
- › Nr. 186 Christopher Meinke, M.I.Tax: Grenzüberschreitende Online-Umsätze im Umsatzsteuerrecht, 2012.

Ausgabe\_02/2012

# TAXNEWS

RUNDBRIEF DES HAMBURGER IIFS [WWW.TAXNEWS.DE](http://WWW.TAXNEWS.DE)

## › Vorträge des IIFS bei der 16. Euroforum Jahrestagung – Die Organschaft 2012

Wie geht es mit der Organschaft weiter? Was sind die aktuellen Brennpunkte der Organschaft in der Praxis? Diesen und anderen Fragen gingen zahlreiche namhafte Referenten aus allen Bereichen – Wissenschaft, Justiz, Verwaltung und Beratung – bei der 16. Euroforum Jahrestagung nach. Auch unser Institut war prominent vertreten mit Vorträgen und Diskussionsteilnahmen von Prof. Dr. Gerrit Frotscher und Prof. Dr. Jürgen Lüdicke.

Allein der zeitliche Rahmen von zwei vollen Tagen ließ die Komplexität und die Problembeladenheit der Thematik erahnen. Während der erste Tag allein der Betrachtung der Organschaft aus der Perspektive des deutschen Steuer- und Gesellschafts-

rechts gewidmet war, stand am zweiten Tag die grenzüberschreitende Organschaft auf der Agenda, wobei Aspekte aus der Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer die Thematik abrundeten.

Prof. Dr. Gerrit Frotscher führte die Teilnehmer in die Untiefen der Verlustnutzung im Rahmen des § 8c KStG innerhalb der Organschaft, wobei er verschiedene Formen der Übertragung von Anteilen des Organträgers und der Organgesellschaft beleuchtete. Einen eigenen Schwerpunkt bildete der Anteilserwerb durch den Organkreis als Ganzen.

Prof. Dr. Jürgen Lüdicke stellte zunächst anhand von Beispielfällen die Haftung der Organgesellschaft für Steuern des

Organträgers nach § 73 AO dar. Der internationale Teil der Tagung fand seinen Höhepunkt in der von Prof. Dr. Jürgen Lüdicke geleiteten Diskussion zu grenzüberschreitenden Organschaften. Dabei fand nicht nur die Rechtsprechung des EuGH Berücksichtigung bei Fallgestaltungen mit und ohne DBA. Insbesondere sorgte die Formulierungshilfe eines Gesetzes zur Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung, die in unmittelbarem Vorfeld bekannt geworden war, für Kritik am Vorgehen des Gesetzgebers im Hinblick auf die Regelung der Organschaft.

Diskussionsbedarf bestand dabei nicht nur unter den Referenten. Auf Nachfragen von Teilnehmern entspann sich mehr als einmal eine lebhafte Diskussion, die zum Schlagabtausch von Argumenten auf dem Podium führte.

Einigkeit bestand zwischen den Referenten jedoch in der Kritik am Gesetzgeber, der trotz Grünbuch und 12-Punkte-Papier eine grundlegende Reform der Organschaft auf die lange Bank schiebt und damit für Unsicherheit in der Verwaltungs- und Beratungspraxis sorgte.

Die Teilnehmer konnten am Ende nicht nur einen vollen Ordner mit Tagungsunterlagen, sondern wertvolles, von den Referenten für den beruflichen Alltag aufbereitetes Wissen mit nach Hause nehmen.



› Prof. Dr. Jürgen Lüdicke beim Public Consultation Meeting on the Discussion Draft on the Definition „Permanent Establishment“ im September 2012 am Sitz der OECD in Paris

International Tax Institute



## › Die Grünen Hefte im neuen Gewand

Im Rahmen eines institutsinternen Projekts machten wir uns am IIFS daran, alte Ausgaben der Hefte zur Internationalen Besteuerung, besser bekannt als Grüne Hefte, zu digitalisieren.

Wer schon einmal ein Grünes Heft in der Hand hielt, weiß, wie die Publikationsreihe des IIFS zu diesem Namen kommt. Die Veröffentlichungen in den Grünen Heften reichen von Vorträgen, die am Institut gehalten wurden, über Skripten im Steuerrecht bis zu Abschlussarbeiten des Masterstudienganges im Internationalen Steuerrecht (M.I.Tax). Das erste Heft mit dem Vortrag von Gerold Krause-Junk zur „Bedeutung der Steuerharmonisierung für die Errichtung eines Gemeinsamen Marktes“ erschien im Jahr 1984. Heute, am Ende des Jahres 2012, sind wir stolz, Heft Nummer 186 zu veröffentlichen. Es handelt sich dabei um die Masterarbeit von Christopher Meinke zum Thema „Grenzüberschreitende Online-Umsätze im Steuerrecht“. Die Spanne zwischen den Publikationen ist nicht nur in zeitlicher Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf den Inhalt sehr weit gestreckt und spiegelt jeweils aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht wider. Eine Übersicht der kompletten Reihe ist zu finden auf [www.iifs.de](http://www.iifs.de).

Dabei markiert Heft Nummer 141 eine Bruchstelle in der Geschichte der Grünen Hefte. Während die nachfolgenden Ausgaben im PDF-Format gespeichert und damit quasi unbegrenzt zum Nachdruck verfügbar sind, liegen vorhergehende Hefte meist nur in schreibmaschinengetippter Form

vor und sind häufig nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden, was sie zu wertvollen Raritäten macht. Um diese wissenschaftlichen Beiträge für die Nachwelt zu erhalten, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Zeit in die Digitalisierung zu investieren. Auch wegen des Erfordernisses, die Grünen Hefte im PDF-Format mit Texterkennung zu speichern, verlangt die Digitalisierung viel Arbeit: Kopieren, Scannen, Korrekturarbeiten etc. All dies wird mit großem Einsatz insbesondere durch die studentischen Hilfskräfte am Institut unterstützt. Lohn der Arbeit wird sein, wichtige Beiträge zur steuerwissenschaftlichen Diskussion dauerhaft zu bewahren und für das Fachpublikum verfügbar zu halten. Dass dies erstrebenswert ist, zeigen uns in letzter Zeit immer häufiger werdende Anfragen auch nach älteren Ausgaben der Grünen Hefte. Solchen Anfragen werden wir durch die vereinfachte Reproduktion der Grünen Hefte aufgrund der Digitalisierung in Zukunft besser nachkommen können.

Um den Bekanntheitsgrad der Hefte zur Internationalen Besteuerung zu steigern, bemüht sich das IIFS derzeit darum, neue Ausgaben bei der juristischen Datenbank Juris einzupflegen. Eingestellt wird neben einer inhaltlichen Zusammenfassung, dem sog. Abstract, auch das Inhaltsverzeichnis.

In diesem Sinne hoffen wir, durch unser Digitalisierungsprojekt die Diskussionsbeiträge aus der Vergangenheit für die Nachwelt konserviert und weiterhin zugänglich gemacht zu haben.

## › Bibliothek im IIFS

Die Bibliothek des IIFS ist einzigartig in Deutschland.

Ihr Bestand umfasst die Fachgebiete Nationales und Internationales Steuerrecht, Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Internationale Finanzwissenschaft.

Zur Verfügung stehen ca. 36.000 Bände, davon 120 laufend gehaltene Zeitschriften aus dem In- und Ausland. Zu den Sammel-schwerpunkten im internationalen Bereich gehören die USA, Kanada, Australien, die EU-Staaten, Japan und die Schweiz.



› Loseblattsammlungen in den Bibliotheksräumen

### Öffnungszeiten Bibliothek

Montag und Dienstag 9.00 Uhr-16.30 Uhr  
Mittwoch bis Freitag 9.00 Uhr-19.30 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr-13.00 Uhr

Weitere Informationen sind zu finden auf der Homepage der Sächsischen Aufbau-bank unter <http://www.sab.sachsen.de>, dort unter der Rubrik „Arbeit & Bildung“.

## › IFA-Sektion Nord – Abendvorträge und Lunch-Meetings

Am 23. Februar 2012 trug Prof. Dr. Manfred Mössner, Universität Osna-brück, über das Thema „Was wird aus der Betriebsstätte?“ an Universität Hamburg vor.

Während des fünften Lunch-Meetings am 20. März 2012 im Hause CMS Hasche Sigle referierte Dr. Heino Büsching, Partner, CMS Hasche Sigle, zum Thema „Grünbuch der Deutsch-Französischen Zusammenarbeit über Konvergenzpunkte bei der Unternehmensbesteuerung: Status und Perspektiven“.

Über das Thema „Gewinnausschüttungen an ausländische Gesellschafter – Kapitalertragsteuer, Unionsrecht, Strukturen“ sprach Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Götz T. Wiese, Latham & Watkins, am 22. Mai 2012 in der Handelskammer Hamburg.

Am 21. Juni 2012 lud DLA Piper zum sechsten Lunch-Meeting mit dem Thema „Separate Entity Approach – die geplante Erweiterung des § 1 AStG“ ein,

zu dem Daniela Steierberg, LL. M., DLA Piper UK LLP referierte.

Das siebte Lunch-Meeting der IFA-Sektion Nord fand am 25. September 2012 im Hause Freshfields statt, wo Dr. Alexander Schwahn, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, zum Thema „Steuern in der Restrukturierung“ vortrug.

Am 9. Oktober 2012 schloss Dr. Frank Roser, Roser GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, mit seinem Vortrag zum Thema „Symmetrieprinzip und Territorialitätsprinzip bei der Gewerbesteuer – Besteuerungskompetenz und Kürzungseffekte“ in der Handelskammer Hamburg die diesjährige Vortragsreihe der IFA-Nord ab.

Wenn Sie über die Veranstaltungen per E-Mail informiert werden möchten, können Sie sich unter der E-Mail-Adresse [ifa-nord@iifs.de](mailto:ifa-nord@iifs.de) registrieren lassen. Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch unter [www.iifs.de](http://www.iifs.de) informieren.

## › Aktuelles

### Zwölfter Jahrgang M.I.Tax

Der zwölfte Jahrgang unseres berufsbegleitenden Postgraduier-tenstudienganges Master of International Taxation hat am 5. Oktober 2012 sein Studium begonnen. Die Veranstaltungen finden, wie in jedem Jahr, freitags und samstags ganztägig statt. 20 Studierende werden zwei Semester lang eine umfassende Ausbildung in unterschiedlichen Bereichen des internationalen Steuerrechts erhalten.

### Akademische Abschlussfeier

Die Universität Hamburg und das Interdisziplinäre Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen (IIFS) verleihen zum elften Mal den Titel Master of International Taxation. Die Akademische Abschlussfeier findet am Samstag, den 8. Dezember 2012, um 10 Uhr statt. Die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2011/2012 werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ihre Masterurkunden erhalten. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Alexander Rust von der Université du Luxembourg.

## › EU-Förderung für M.I.Tax

Der Freistaat Sachsen fördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen projektbezogener Weiterbildungsmaßnahmen auch den Studiengang „Master of International Taxation an der Universität Hamburg“ als einzelbetriebliche Fördermaßnahme.

Dieses Förderprogramm dient der Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen in Sachsen und legt den Schwerpunkt auf die Professionalisierung des Unternehmensmanagements.

## › Veranstaltung

### 29. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung

Am 7. Dezember 2012 wird die Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung zum 29. Mal stattfinden. Das IIFS freut sich, erneut namenhafte Referenten und Diskutanten für die Veranstaltung in der Handelskammer in Hamburg gewonnen zu haben.

In diesem Jahr werden zum Generalthema „Vermeidung der Doppelbesteuerung und ihre Grenzen“ folgende Vorträge gehalten:

- › Prof. Dr. Dietmar Gosch: Auslegung von DBA in der deutschen Rechtspraxis
- › Prof. Dr. Alexander Rust, LL.M. (NYU): Internationale doppelte Nichtbesteuerung
- › Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen: Enhanced Relationship – Modell für den (inter-)nationalen Steuervollzug?
- › StB Dr. Xaver Ditz: Umsetzung des AOA in deutsches Steuerrecht
- › StB Prof. Dr. Jens Blumenberg: Abwehr von Treaty Shopping – § 50d Abs. 3 EStG, DBA-Klauseln

Auf dem Podium diskutieren:

- › RA Hans-Henning Bernhardt, Beiersdorf AG, Hamburg
- › Prof. Dr. Dietmar Gosch, Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof, München / Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- › MinDirig Martin Kreienbaum, Bundesministerium der Finanzen, Berlin
- › Dr. Friedrich Loschelder, LL.M. (Edinb.), Richter am Finanzgericht, Hamburg